

Vom jungen Pflänzchen zum Marktführer

Die LemnaTec GmbH aus der Region Aachen

LemnaTec, ein junges, innovatives Unternehmen aus der Wissenschaftsregion Aachen, hat mit Venture Capital eine beachtliche Entwicklung durchlaufen: Finanzielle Starthilfe leistete die S-UBG aus Aachen, die 1998 die Gründung der LemnaTec GmbH mit ihrem Early Stage-Fonds S-VC GmbH ermöglichte. Eine Produktidee wurde verwirklicht, Prototypen wurden gebaut und erfolgreich am Markt platziert. Eine zweite Finanzierungsrunde erlaubte die Weiterentwicklung des Basisprodukts sowie die Erschließung neuer Märkte. Seitdem wächst LemnaTec kontinuierlich aus eigener Kraft und ist heute einziger Systemanbieter auf dem Gebiet des Hochdurchsatz-Screenings im Pestizidbereich. Und mit dem nun anstehenden Eintritt in den Pharmamarkt ist das international ausgerichtete Unternehmen gut für die Zukunft gerüstet.

Von der Diplomarbeit über die Gründung bis zum Marktführer

Ursprung des heutigen Geschäfts ist die Ökotoxikologie. Dirk Vandenhirtz und Matthias Eberius, Gründer und Geschäftsführer von LemnaTec, befassten sich während ihres Studiums an der RWTH Aachen mit der „Einwirkung von Giften auf Ökosysteme“ – und erkannten das Potenzial für die Bildverarbeitung in der Biotechnologie. Aus der wissenschaftlichen Arbeit heraus entwickelten sie zusammen mit den heutigen Gesellschaftern einen Businessplan auf Basis recherchierter Marktdaten. Als nächstes galt es, Kapitalgeber für den Aufbau einer Unternehmung zu finden: Aus den Angeboten von vier Investoren entschied man sich aufgrund der lokalen Nähe und der strategischen Übereinstimmung für die S-UBG als Lead-Inves-



US-Präsidentenskandidatin Hillary Clinton besuchte im Februar 2007 den US-Saatgutzüchter Pioneer Hi Bred/Dupont und besichtigte dabei den LemnaTec „Scanalyzer“

tor. Weitere 50% des Beteiligungskapitals stellte die Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (tbG) aus Bonn als Co-Investor zur Verfügung. Dieses Wagniskapital zusammen mit weiteren Fördergeldern aus dem Technologieprogramm Wirtschaft (TPW) des Landes NRW machten die Entwicklung und den Bau von Prototypen sowie dessen Platzierung im Markt über einen längeren Zeitraum möglich.

Das Produkt

Der „Scanalyzer“, ein Analyse-System, mit dem sich die Auswirkungen von Giftstoffen auf Organismen wie Pflanzen und Insekten automatisch und schnell nachweisen lassen.

Der Zielmarkt

Ökotoxikologie; der Nachweis und die Bewertung von Fremd- bzw. Umweltschadstoffen ist eines der zentralen Themen in der modernen Umweltanalytik.

Den Grundstein für die Eroberung neuer Märkte legte eine zweite Finanzierungsrunde im Jahr 2000. Nach erweiterter Produktentwicklung trat LemnaTec in den Markt des Prescreenings von Agrochemikalien ein und konnte sich als weltweit einziger Anbieter von Bildanalyse-Systemen spezieller Hochdurchsatz-Screenings etablieren. Ebenfalls gelang die Weiterentwicklung der Analyseplattform im Bereich der Saatgutzüchtung und damit der Eintritt in den stark boomenden Markt der Pflanzenbewertung. Seither wächst das junge Biotech-Unternehmen



Das LemnaTec Scanalyzer HTS System

TAB. 1: PRODUKTENTWICKLUNG UND MARKTERSCHLIESSUNG IM ÜBERBLICK

1998: ERSTE FINANZIERUNGSRUNDE; GRÜNDUNG DER LEMNA Tec GmbH; ENTWICKLUNG ERSTER PROTOTYPEN; ENTWICKLUNG DES ERSTEN AUTOMATISCHEN AUSWERTUNGSSYSTEMS FÜR BIOTESTS „SCANALYZER“; EINTRITT IN DEN ÖKOTOXOLOGIE-MARKT.
2001: ZWEITE FINANZIERUNGSRUNDE; WEITERENTWICKLUNG DES „SCANALYZERS“ FÜR DIE PESTIZIDUNTERSUCHUNG; HIER EINZIGER ANBIETER FÜR BILDANALYSESYSTEME SPEZIELLER HOCHDURCHSATZ-SCREENINGS; EINTRITT IN DEN MARKT DER „AGROCHEMICALS“.
2003: WEITERENTWICKLUNG DES „SCANALYZERS“ FÜR DIE PFLANZENBEWERTUNG; EINTRITT IN DEN MARKT DER PHÄNOTYPISIERUNG VON PFLANZEN ZUR SAATGUTZÜCHTUNG.
2004: MARKTFÜHRER AUF DEM MARKT DER AUTOMATISCHEN PHÄNOTYPISIERUNG UND DES HOCHDURCHSATZSCREENINGS.

Quelle: LemnaTec

kontinuierlich und international – zu den Kunden von LemnaTec zählen die großen Saatgutkonzerne und öffentliche Forschungseinrichtungen in den USA, Asien oder Australien (siehe Tab. 1).

Zukunftsvision: Pharmamarkt im Visier

Die Weiterentwicklung und Schaffung von Innovationen ist fest verankert in der Geschäftsausrichtung von LemnaTec: 60% beträgt der Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Unternehmen. „Wir müssen unsere Produkte ständig weiterentwickeln, um Innovationen zu schaffen. Nur so können wir einzigartige Produkte entwickeln und anbieten und unsere Marktstellung weiter ausbauen“, sagt Vandenhirtz. Im nächsten Schritt möchten er und sein 13-köpfiges Team den Markt der pharma-

zeutischen Forschung erobern. Die bereits etablierten Systeme für die Agrochemie wurden weiterentwickelt und sollen den Pharmakonzernen in Zukunft dabei helfen, Substanzklassen für neue Medikamente zu finden.

Erste Testsysteme wurden bereits an Pharmakunden geliefert. Die Zukunft kann kommen – mit einer zusätzlichen Finanzierung durch Private Equity, weiterem Wachstum aus eigener Kraft oder gar einem Börsengang? „Alles ist möglich“, sagt Vandenhirtz und hat alle Optionen im Hinterkopf. Auch Horst Gier, Vorstandsmitglied der S-UBG-Gruppe, ist optimistisch: „LemnaTec ist ein Paradebeispiel für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung durch die Unterstützung von Venture Capital. Mit dem hierdurch geschaffenen Fundament sehen wir auch für die weitere Zukunft großes Wachstumspotenzial für das Unternehmen.“

Standortvorteil Aachen

„Ingenieure, die wir über die RWTH rekrutieren können, sind weltweit einzigartig“, sagt Dirk Vandenhirtz. Die Region Aachen bietet – mit der RWTH Aachen, der Fachhochschule Aachen, dem Forschungszentrum Jülich, den vier Fraunhofer-Instituten sowie zahlreichen weiteren privaten forschenden Einrichtungen – eine Forschungsinfrastruktur, wie sie in dieser Dichte nur wenige Regionen vorweisen können. Dieses Potenzial aus den Aachener Hochschulen ist für Unternehmen ein wichtiger Grund, sich hier anzusiedeln – neben der hohen Dichte an Technologien und Lösungen für wirtschaftliche Innovationsprozesse sowie den entsprechenden Dienstleistungen. ■

Christian Raabe
redaktion@vc-magazin.de

